

Erstem Regisseur des Doktor Eisenbarth Festspiels zur Hochzeit gratuliert

Zwischen Wolfgang Pöhlmann, langjähriger Kunsterziehungslehrer und Theatermann am hiesigen Gymnasium, und dem Oberviechtacher Doktor Eisenbarth Festspiel bestehen umfangreiche Verbindungen. Er war nicht nur eines der aktiven Gründungsmitglieder des Festspielvereins und Regisseur der ersten drei Festspieljahre, sondern mit seinem großen OGO-Theater-Ensemble auch Geburtshelfer des Oberviechtacher Barockspektakels. Nicht zuletzt bestehen besonders enge freundschaftliche Beziehungen mit einigen Stammspielern, die von Wolfgang Pöhlmann entdeckt wurden und auch nach über neun Jahren fest zur Besetzung des örtlichen Festspiels um Leben und Wirken des berühmten Oberviechtacher



Wanderarztes zählen. Da lag es nicht nur nahe, sondern war geradezu eine Selbstverständlichkeit, dass sich eine Abordnung mit Doktor Eisenbarth kürzlich nach Teunz begab, um auch zur offiziellen Verbindung von Wolfgang und seiner frisch angetrauten Ehefrau Doris ihre Aufwartung zu machen.

Festspielleiter Manfred Beer, ein langjähriger Weggefährte und Freund Pöhlmanns wirkte bei der standesamtlichen Trauung sogar als Trauzeuge mit. Im Anschluss an den

offiziellen Akt, bei dem diesmal der Teunzer Bürgermeister Eckl „Regie führte“, gratulierten die beiden Vorsitzenden Christine Schießl und Martin Zimmermann und übergaben das Ehrengeschenk des Vereins. Doktor Eisenbarth (Klaus Habl) dankte für die Unterstützung bei der Realisierung des Festspiels zu seinen Ehren und gab mit einem gehörigen Schluck Theriak die besten Wünsche auf eine lange glückliche, gemeinsame Zeit der beiden frisch vermählten mit auf den Weg. Weil mit der Hochzeit auch das „Umherziehen und Zigeunerleben“ der beiden ein glückliches Ende gefunden hat, kam man im Anschluss zu einer zwanglosen Feier mit dem Thema „Zigeunerhochzeit“ in Penting zusammen.

Bild: Eine Abordnung des Festspielvereins überbrachte die besten Glückwünsche an das frisch vermählte Paar Doris und Wolfgang Pöhlmann